

# Handbuch des sozialgerichtlichen Verfahrens

Systematische Gesamtdarstellung  
mit zahlreichen Beispielen und Mustertexten

von

**Prof. Dr. Otto Ernst Krasney**

Vizepräsident des Bundessozialgerichts a.D.

und

**Prof. Dr. Peter Udsching**

Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht

6., neu bearbeitete Auflage

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnd.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESVinfo/978 3 503 13633 9

Bearbeiter

Krasney Kapitel I, II und IX bis XIII

Udsching Kapitel III bis VIII

Zitiervorschlag Hdb SGG – (Bearbeiter) I Rn. 24

Paragrafen ohne Angabe des Gesetzes beziehen sich auf das SGG, jedoch ist die Bezeichnung dieses Gesetzes hinzugefügt, wenn sich durch die unmittelbar vorangehende oder folgende Zitierung anderer Gesetze sonst Unklarheiten ergeben könnten.

Innerhalb der einzelnen Kapitel wird auf Randnummern ohne Kapitelhinweis verwiesen. Den Verweisungen auf Randnummern anderer Kapitel ist die Nummer des Kapitels vorangestellt.

1.–2. Auflage erschienen in der Verlagsgruppe Jehle Rehm  
3. Auflage 2002  
4. Auflage 2005  
5. Auflage 2008  
6. Auflage 2011

ISBN 978 3 503 13633 9  
ISSN 1865-4185

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011  
[www.ESVinfo](http://www.ESVinfo)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den  
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der 9/11 Punkt Stempel Garamond

Satz: multitext, Berlin  
Druck und Bindung: Kösel, Altusried-Krugzell

## Vorwort zur 6. Auflage

Erneut haben zahlreiche Änderungen des SGG, aber auch zahllose Änderungen im materiellen Sozialrecht, dessen Problemschwerpunkte in der forensischen Praxis vor allem in den stets begrüßten Beispielen und Schriftsatzmustern behandelt werden, eine Neuauflage des Handbuchs erforderlich gemacht. Wiederum in der sechsten Auflage sind nicht nur die Änderungen – insbesondere durch das Gesetz zur Änderung des SGG und des ArbGG vom 26. 3. 2008 (BGBl. I 444) sowie das Regelbedarfsermittlungsgesetz vom 24. 3. 2011 (BGBl. I 453) – eingearbeitet und vertieft dargestellt, wie vor allem die Darstellung des vorläufigen Rechtsschutzes und der neu geschaffenen sozialgerichtlichen Normenkontrolle zeigt. Alle Kapitel des Buches sind überarbeitet sowie vor allem in den im Vorwort zur ersten Auflage aufgeführten und weiterhin beibehaltenen Schwerpunkten erweitert. Neue Entscheidungen und Literatur sind berücksichtigt. Außerdem ist das Schriftbild verbessert.

Der Entwurf eines Gesetzes bei überlangen Gerichtsverfahren und staatsanwaltlichen Ermittlungen ist vom federführenden BT-Ausschuss noch nicht abschließend beraten. Für das sozialgerichtliche Verfahren sind nur die Frage der Zuständigkeit der Landessozialgerichte für die Entschädigungsprozesse und die Verzögerungsrüge in einem überlangen sozialgerichtlichen Verfahren bedeutsam. Deshalb erscheint es vertretbar, der 6. Auflage insoweit den Entwurf mit jeweils entsprechenden Hinweisen zugrunde zu legen und nicht die Verkündung des Gesetzes abzuwarten.

Die Verfasser danken für die Anregungen aus dem Leserkreis und bitten weiterhin auch insoweit um freundliche Begleitung des Buches.

Im Juli 2011

Dr. Otto Ernst Krasney  
Dr. Peter Udsching

## Vorwort

Das Buch soll eine Hilfe bei der Durchführung eines sozialgerichtlichen Verfahrens in allen drei Instanzen sein. Es will den Beteiligten und ihren Prozessbevollmächtigten in erster Linie rechtliche und auch tatsächliche Besonderheiten dieses Verfahrens näherbringen und die von der Rechtsprechung eingeschlagenen Wege aufzeigen. Verfahrensrechtliche Fragen werden auch anhand von Beispielen aus den einzelnen Gebieten des Sozialrechts Lösungen zugeführt. Eine systematische Darstellung des Sozialgerichtsprozesses wurde dagegen ebenso wenig angestrebt wie eine wissenschaftliche Auflistung und Diskussion der Zweifelsfragen.

Die für die praktische Handhabung erforderliche Beschränkung des Umfangs erzwang aber auch – vor allem für die Darstellung des Verfahrens in erster und zweiter Instanz – eine Beschränkung in der Auswahl und Vertiefung der Schwerpunkte. Ebenso musste allgemein auf umfangreiche Literaturnachweise verzichtet werden, die jedoch in den jeweils zitierten und auch unter diesem Gesichtspunkt ausgewählten Schrifttumsnachweisen zu finden sind. Nur so war es möglich, die zugleich in praxisrelevante Bereiche des materiellen Sozialrechts einführenden Muster und Beispiele einzuschieben.

Auf Anregungen und Kritik sind die Verfasser angewiesen und danken hierfür im Voraus.

Im Mai 1991

Dr. Otto Ernst Krasney  
Dr. Peter Udsching

## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur 6. Auflage .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	9
Abkürzungsverzeichnis .....	25
<b>I. Kapitel</b>	
Gesetzliche Grundlagen, Schrifttum .....	33
<b>II. Kapitel</b>	
Gerichtsverfassung .....	39
<b>III. Kapitel</b>	
Allgemeine Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens .....	73
<b>IV. Kapitel</b>	
Das Klagesystem .....	137
<b>V. Kapitel</b>	
Der Vorläufige Rechtsschutz .....	185
<b>VI. Kapitel</b>	
Die Verfahrensbeteiligten .....	213
<b>VII. Kapitel</b>	
Das erstinstanzliche Verfahren .....	243
<b>VIII. Kapitel</b>	
Das Berufungsverfahren .....	309
<b>IX. Kapitel</b>	
Revision .....	339
<b>X. Kapitel</b>	
Beschwerde, Erinnerung, Anhörungsrüge, Verzögerungsrüge .....	491
<b>XI. Kapitel</b>	
Wiederaufnahme des Verfahrens .....	513
<b>XII. Kapitel</b>	
Kosten .....	537
<b>XIII. Kapitel</b>	
Vollstreckung .....	587
Besonderheiten des sozialgerichtlichen Verfahrens in Schlagworten .....	597
Text des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) .....	603
Stichwortverzeichnis .....	661

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage .....	Seite 5
Inhaltsübersicht .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	25

## I. KAPITEL

### Gesetzliche Grundlagen, Schrifttum

1	<b>Gesetzliche Grundlagen</b> .....	33
2	<b>Schrifttum, Entscheidungssammlungen</b> .....	37

## II. KAPITEL

### Gerichtsverfassung

1	<b>Gerichtbarkeit und Richteramt, Gerichte</b> .....	39
2	<b>Rechtsweg</b> .....	42
2.1	Zulässigkeit des Rechtsweges .....	42
2.2	Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten i.S. des § 51 .....	42
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nicht verfassungs- rechtlicher Art .....	42
2.2.2	Den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit nach § 51 Abs. 1 und 2 zugewiesene öffentlich-rechtliche Streitigkeiten .....	43
2.2.2.1	Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten .....	44
2.2.2.2	Nach § 51 Abs. 1 und 2 zugewiesene öffentlich- rechtliche Streitigkeiten .....	48
2.2.2.3	In anderen Gesetzen als dem SGG besonders zugewiesene Angelegenheiten .....	51
2.2.3	Einzelfälle .....	52
2.3	Entscheidung über den Rechtsweg .....	65
2.3.1	Vorrang der Rechtswegentscheidung; Prioritätsgrundsatz .....	65
2.3.2	Positiver Kompetenzkonflikt .....	66
2.3.3	Negativer Kompetenzkonflikt .....	68
2.3.3.1	Umfang der Bindung .....	68
2.3.3.2	Verweisung .....	69

## III. KAPITEL

### Allgemeine Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens

1	<b>Amtsbetrieb und Konzentrationsmaxime</b> .....	73
2	<b>Amtsermittlungs- oder Untersuchungsgrundsatz</b> .....	74

2.1	Allgemeines .....	74
2.2	Umfang der Amtsermittlungspflicht .....	75
2.2.1	Beweisanträge der Beteiligten .....	76
2.2.2	Mitwirkung der Beteiligten .....	77
2.2.2.1	Fehlende Mitwirkung bei ärztlicher Begutachtung .....	77
2.2.2.2	Folgen fehlender Mitwirkung .....	77
<b>3</b>	<b>Grundsatz der Gewährung rechtlichen Gehörs .....</b>	<b>78</b>
<b>4</b>	<b>Das Beweisverfahren .....</b>	<b>81</b>
4.1	Allgemeine Grundsätze .....	81
4.2	Beweismittel .....	82
4.3	Die Beweiserhebung .....	84
4.3.1	Allgemeine Grundsätze .....	84
4.3.2	Beweiserhebung ohne Beweisbeschluss .....	85
4.3.3	Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme .....	85
4.3.3.1	Begrenzte Zulässigkeit einer Zurückverweisung an die Verwaltung .....	86
4.3.3.2	Übernahme von Tatsachenfeststellungen aus Sachverständigen- gutachten .....	87
4.3.3.3	Wiederholte Zeugenvernehmung .....	87
4.4	Einzelheiten der Beweiserhebung durch Sachverständigen- gutachten .....	88
4.4.1	Notwendigkeit einer Beweiserhebung .....	89
4.4.1.1	Auswertung vorliegender Gutachten .....	90
4.4.1.2	Einwände des Klägers .....	91
4.4.1.3	Sachverständigen Gutachten ohne Aktenkenntnis .....	91
4.4.1.4	Gutachten aus einem anderen Rechtsstreit .....	92
4.4.1.5	Gutachten mit widersprechenden Ergebnissen .....	92
4.4.2	Durchführung des Sachverständigenbeweises .....	93
4.4.2.1	Rechtsgrundlagen .....	93
4.4.2.2	Auswahl des Sachverständigen .....	93
4.4.2.3	Auswahl eines bestimmten Arztes .....	94
4.4.2.4	Einwände gegen das schriftliche Gutachten .....	96
4.4.2.5	Mündliches Gutachten durch den Sachverständigen im Termin ...	97
4.4.3	Gutachten nach § 109 .....	98
4.4.3.1	Allgemeines .....	98
4.4.3.2	Ablehnung des Antrags, Frist für die Antragstellung .....	100
4.4.3.3	Formulierung des Beweisthemas .....	101
4.4.3.4	Auswahl eines bestimmten Arztes .....	102
4.4.3.5	Kosten der Beweiserhebung nach § 109 .....	103
4.4.3.6	Antrag auf Einholung eines Gutachtens nach § 109 SGG .....	106
4.4.3.7	Antrag auf Übernahme der Kosten des Gutachtens nach § 109 SGG .....	107
4.4.4	Privatgutachten .....	107
4.4.5	Inhalt der Beweisanordnung .....	108

4.4.5.1	Festlegung des Beweisthemas .....	108
4.4.5.2	Vorgabe von Anknüpfungstatsachen .....	109
4.4.5.3	Typische beweisbedürftige Tatsachen als Gegenstand des Sachverständigenbeweises .....	109
(1)	Gesetzliche Krankenversicherung .....	109
(1.1)	Streitgegenstand: Arbeitsunfähigkeit .....	110
(1.2)	Streitgegenstand: Krankenhaus-Behandlungsbedürftigkeit ..	110
(2)	Soziale und private Pflegeversicherung .....	111
(2.1)	Streitgegenstand: Leistungen bei häuslicher Pflege .....	111
(2.2)	Streitgegenstand: Vollstationäre Pflege .....	112
(3)	Gesetzliche Unfallversicherung .....	112
(3.1)	Streitgegenstand: Verletztenrente oder Verletztengeld .....	113
(3.2)	Streitgegenstand: Witwen- bzw. Waisenrente .....	115
(4)	Gesetzliche Rentenversicherung .....	115
(4.1)	Streitgegenstand: Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit .....	115
(4.2)	Streitgegenstand: Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit (BU) .....	117
(4.3)	Streitgegenstand: Rehabilitationsmaßnahmen .....	120
(5)	Arbeitslosenversicherung .....	120
(6)	Soziales Entschädigungsrecht .....	120
(6.1)	Streitgegenstand: Entschädigungsanspruch .....	121
(6.2)	Streitgegenstand: Besondere berufliche Betroffenheit .....	121
(7)	Schwerbehindertenrecht .....	121
(7.1)	Streitgegenstand: Feststellung der Behinderung .....	121
(7.2)	Streitgegenstand: Höhe des Grades der Behinderung .....	122
(7.3)	Streitgegenstand: Vergünstigungen bzw. Nachteilsausgleich ..	122
4.5	Beweisanforderungen .....	123
4.6	Beweisschwierigkeiten .....	124
4.7	Beweiswürdigung .....	125
4.7.1	Grundsatz .....	125
4.7.2	Verstoß gegen allgemeine Erfahrungsgrundsätze .....	126
4.7.3	Unterlassene oder vorweggenommene Beweiswürdigung .....	126
4.7.4	Außerachtlassen des Gesamtergebnisses des Verfahrens .....	126
4.7.5	Fehlerhafte Beweiswürdigung bei widersprechenden Gutachten ..	127
4.8	Das Beweissicherungsverfahren .....	127
5	<b>Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen .....</b>	<b>128</b>
5.1	Ausschließungsgründe .....	129
5.2	Besorgnis der Befangenheit .....	130
5.3	Verfahren bei der Ablehnung .....	130
5.4	Ablehnung des Sachverständigen .....	131
6	<b>Unterbrechung, Aussetzung und Ruhen des Verfahrens .....</b>	<b>133</b>

IV. KAPITEL  
Das Klagesystem

1	<b>Allgemeines</b> .....	137
2	<b>Isolierte Anfechtungsklage</b> .....	138
	Isolierte Anfechtungsklage – Schriftsatzmuster .....	142
3	<b>Verpflichtungsklage</b> .....	143
	Antrag auf Erlass eines Status begründenden Verwaltungsaktes – Schriftsatzmuster .....	145
	Antrag auf Neubescheidung – Schriftsatzmuster .....	147
4	<b>Vorverfahren bei Anfechtungs- und Verpflichtungsklage</b> .....	148
4.1	Allgemeines .....	148
4.2	Ausnahmen von der Vorverfahrenspflicht .....	149
4.2.1	Fehlendes Vorverfahren kraft Gesetzes .....	149
4.2.2	Fehlendes Vorverfahren in anderen Fällen .....	150
4.2.3	Besonderheiten des Vertragsarztrechts .....	150
4.3	Einleitung und Auswirkungen des Widerspruchsverfahrens .....	151
4.3.1	Form der Einlegung des Widerspruchs .....	151
4.3.2	Widerspruchsfrist .....	151
4.3.3	Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs .....	152
4.3.4	Aussetzung der Vollziehung und Anordnung der aufschiebenden Wirkung .....	154
4.3.5	Einbeziehung neuer Verwaltungsakte gemäß § 86 Abs. 1 .....	155
4.3.6	Verbot der reformatio in peius .....	156
4.3.7	Inhalt und Bekanntgabe des Widerspruchsbescheids .....	156
4.3.8	Kosten des Widerspruchsverfahrens .....	157
5	<b>Untätigkeitsklage</b> .....	159
	Untätigkeitsklage – Schriftsatzmuster .....	161
6	<b>Leistungsklage</b> .....	162
6.1	Besonderheit in der privaten Pflegeversicherung: Mahnverfahren .....	165
	Isolierte Leistungsklage – Schriftsatzmuster .....	165
7	<b>Die kombinierte Anfechtungs- und Leistungsklage</b> .....	167
	Kombinierte Anfechtungs- und Leistungsklage – Schriftsatzmuster .....	171
8	<b>Feststellungsklage</b> .....	173
8.1	Gegenstand der Feststellungsklage .....	173
8.2	Spezielle Regelungen der Feststellungsklage .....	175
8.3	Feststellungsinteresse .....	177
8.4	Subsidiarität der Feststellungsklage .....	177
8.5	Kombinierte Anfechtungs- und Feststellungsklage – Schriftsatzmuster .....	179

8.6	Kombinierte Anfechtungs-, Leistungs- und Feststellungsklage – Schriftsatzmuster .....	180
9	Fortsetzungsfeststellungsklage .....	181
10	Sozialgerichtliche Normenkontrolle .....	182

V. KAPITEL  
Der Vorläufige Rechtsschutz

1	<b>Bedeutung des vorläufigen Rechtsschutzes</b> .....	185
2	<b>Arten des vorläufigen Rechtsschutzes</b> .....	186
3	<b>Rechtsentwicklung</b> .....	186
4	<b>Kodifizierung des vorläufigen Rechtsschutzes im 6. SGG-ÄndG</b> .....	187
4.1	Allgemeine Grundsätze des vorläufigen Rechtsschutzes .....	187
4.2	Vorläufiger Rechtsschutz unabhängig von Erfolgsaussichten in der Hauptsache .....	188
5	<b>Ausschluss der aufschiebenden Wirkung kraft Gesetzes</b> .....	189
5.1	Entscheidung über Versicherungspflichten, Anforderung von Beiträgen .....	189
5.2	Entziehung oder Herabsetzung laufender Leistungen .....	190
5.3	Ausschluss durch Bundesgesetz .....	191
5.4	Anordnung der sofortigen Vollziehung durch die Behörde .....	193
5.4.1	Zeitpunkt und Dauer der Vollzugsanordnung .....	193
5.4.2	Voraussetzungen der Vollzugsanordnung .....	193
6	<b>Aussetzung der Vollziehung/Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung</b> .....	194
6.1	Aussetzung durch die Verwaltung .....	194
6.2	Anordnung der aufschiebenden Wirkung durch das Gericht .....	194
6.2.1	Maßstab der gerichtlichen Entscheidung .....	195
6.2.1.1	Summarische Prüfung .....	195
6.2.1.2	Interessenabwägung .....	195
6.3	Anordnung der Aufhebung der Vollziehung .....	196
6.4	Vorläufiger Rechtsschutz in Anfechtungssachen in Fällen der Existenzsicherung .....	196
7	<b>Vorläufiger Rechtsschutz in Vornahmesachen</b> .....	197
7.1	Rechtsentwicklung .....	197
7.2	Anordnungsanspruch und Anordnungsgrund .....	198
7.3	Inhalt der einstweiligen Anordnung .....	201
7.4	Vollziehung der einstweiligen Anordnung .....	202

8	<b>Allgemeine Prozessvoraussetzungen im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</b> .....	202
8.1	Antrag .....	202
8.2	Rechtsschutzbedürfnis .....	202
8.3	Weitere Verfahrensfragen .....	203
8.4	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche .....	204
8.5	Kosten und Gebühren .....	204
9	<b>Spezielle Regelungen des vorläufigen Rechtsschutzes</b> .....	205
9.1	Einstweilige Anordnung in Wahlangelegenheiten der Selbstverwaltungsorgane .....	205
9.2	Einstweilige Anordnungen gegen Feststellungen des Neutralitätsausschusses .....	205
9.3	Einstweilige Anordnung gegen Vollstreckung aus Urteilen und Beschlüssen .....	205
10	<b>Vorläufiger Rechtsschutz im Berufungsverfahren</b> .....	205
11	<b>Schriftsatzmuster zum vorläufigen Rechtsschutz</b> .....	206
11.1	Mit der Klage verbundener Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung – Schriftsatzmuster .....	206
11.2	Isolierter Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung – Schriftsatzmuster .....	208
11.3	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung – Schriftsatzmuster .....	209
11.4	Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung und auf Erlass einer einstweiligen Anordnung in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende – Schriftsatzmuster .....	210

VI. KAPITEL  
Die Verfahrensbeteiligten

1	<b>Allgemeines</b> .....	213
2	<b>Streitgenossenschaft</b> .....	214
3	<b>Beiladung</b> .....	214
3.1	Allgemeines .....	215
3.2	Arten der Beiladung .....	215
3.3	Verfahren .....	220
3.4	Beiladung im Massenverfahren .....	221
3.5	Auswirkungen der Beiladung .....	222
3.6	Rechtsmittelbefugnis des Beigeladenen .....	223
3.7	Beiladungsantrag – Schriftsatzmuster .....	224
4	<b>Prozessfähigkeit</b> .....	225
5	<b>Prozessführungsbefugnis</b> .....	227
6	<b>Prozessbevollmächtigte und Beistände</b> .....	228
6.1	Allgemeines .....	228
14		

## *Inhaltsverzeichnis*

6.2	Ausschluss von Bevollmächtigten .....	228
6.3	Schriftliche Vollmacht .....	230
6.4	Auswirkungen einer Bevollmächtigung .....	231
6.5	Beistände .....	231
<b>7</b>	<b>Der besondere Vertreter .....</b>	<b>232</b>
<b>8</b>	<b>Prozesskostenhilfe .....</b>	<b>233</b>
8.1	Rechtsgrundlagen und Bedeutung im sozialgerichtlichen Verfahren .....	233
8.2	Besonderheiten des sozialgerichtlichen Verfahrens .....	233
8.3	Voraussetzungen der PKH-Bewilligung .....	234
8.3.1	Wirtschaftliches Unvermögen .....	234
8.3.2	Hinreichende Erfolgsaussicht .....	235
8.3.3	Mutwilligkeit der Rechtsverfolgung .....	235
8.4	Beiordnung eines Anwalts .....	236
8.5	Verfahrensrechtliche Fragen der PKH .....	237
8.5.1	Zeitpunkt der Antragstellung .....	237
8.5.2	Entscheidung des Gerichts .....	238
8.5.3	Rechtsmittel .....	239
8.6	Beschwerde gegen PKH-Beschluss des SG – Schriftsatzmuster ...	239

## VII. KAPITEL

### Das erstinstanzliche Verfahren

<b>1</b>	<b>Die Klageerhebung .....</b>	<b>243</b>
1.1	Form der Klageerhebung .....	243
1.2	Inhalt der Klageschrift .....	244
	Mindestinhalt der Klageschrift – Schriftsatzmuster .....	245
1.3	Klagefrist .....	246
1.4	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	247
1.4.1	Anwendungsbereich .....	247
1.4.2	Fristversäumnis ohne Verschulden .....	248
1.4.3	Verschulden bei Vertretung .....	248
1.4.4	Verschulden bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts ...	249
1.4.5	Einzelfragen zum Verschulden .....	249
1.4.6	Verfahren bei Wiedereinsetzung .....	250
1.4.7	Entscheidung und Rechtsmittel .....	251
1.5	Zuständiges SG .....	251
1.5.1	Örtliche Zuständigkeit .....	251
1.5.1.1	Grundregel .....	251
1.5.1.2	Sitz, Wohnsitz, Aufenthalts- und Beschäftigungsort .....	252
1.5.1.3	Ausnahmen .....	252
1.5.1.4	Bestimmung des zuständigen Gerichts durch das nächsthöhere ...	254

## *Inhaltsverzeichnis*

1.5.2	Sachliche Zuständigkeit .....	254
1.5.3	Verweisung wegen Unzuständigkeit .....	256
1.6	Wirkungen der Klageerhebung .....	257
1.6.1	Rechtshängigkeit .....	257
1.6.1.1	Eintritt der Rechtshängigkeit .....	257
1.6.1.2	Folgen der Rechtshängigkeit .....	257
1.6.1.3	Ende der Rechtshängigkeit .....	258
1.6.2	Suspensiv effekt im engeren Sinn .....	259
1.6.3	Aufschiebende Wirkung der Klage .....	259
1.7	Gegenstand des Rechtsstreits .....	259
1.7.1	Allgemeines .....	259
1.7.2	Dispositionsgrundsatz .....	259
1.7.3	Streitgegenstand bei den einzelnen Klagearten .....	261
1.7.4	Klageänderung .....	261
1.7.4.1	Änderung des Klageantrags .....	262
1.7.4.2	Änderung des Klagegrundes und Beteiligtenwechsel .....	262
1.7.4.3	Sachdienlichkeit der Klageänderung .....	263
1.7.4.4	Vorliegen der Sachurteilsvoraussetzungen .....	263
1.7.4.5	Klageänderung in den Rechtsmittelinstanzen .....	264
1.7.4.6	Entscheidung über die Klageänderung .....	264
1.7.5	Einbeziehung neuer Verwaltungsakte .....	265
1.7.5.1	Voraussetzungen .....	266
1.7.5.2	Auswirkungen des § 96 .....	269
1.7.5.3	Anwendung des § 96 in den Rechtsmittelinstanzen .....	269
1.7.5.4	Fehlerhafte Behandlung des Folgebescheides .....	269
1.7.6	Der maßgebende Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage .....	271
1.7.7	Nachschieben von Gründen .....	272
1.8	Die Widerklage .....	273
1.9	Klagehäufung .....	273
1.10	Verbindung und Trennung von Verfahren .....	274
<b>2</b>	<b>Das vorbereitende Verfahren .....</b>	<b>274</b>
2.1	Übersendung der Klageschrift an die übrigen Beteiligten .....	274
2.2	Hinweispflichten des Vorsitzenden .....	275
2.3	Gewährung von Akteneinsicht – § 120 .....	276
2.4	Vorbereitende Schriftsätze .....	278
2.5	Maßnahmen zur Aufklärung des Sachverhalts .....	278
2.5.1	Das Verfahren .....	279
2.6	Zurückweisung verspäteten Vorbringens .....	280
2.6.1	Der Erörterungstermin .....	282
2.6.2	Rückverweisung an die Verwaltung .....	283
2.7	Terminierung und Ladung zur mündlichen Verhandlung .....	284

<b>3</b>	<b>Die mündliche Verhandlung</b> .....	287
3.1	Bedeutung der mündlichen Verhandlung .....	287
3.2	Verzicht auf die mündliche Verhandlung .....	287
3.3	Ablauf der mündlichen Verhandlung .....	288
3.3.1	Formulierung der Anträge .....	289
3.3.2	Beweiserhebung in der mündlichen Verhandlung .....	289
3.3.3	Schließung der mündlichen Verhandlung .....	289
3.3.4	Abwesenheit eines oder mehrerer Beteiligter .....	290
3.3.5	Grundsatz der Öffentlichkeit .....	290
<b>4</b>	<b>Der Abschluss des Verfahrens</b> .....	291
4.1	Ohne gerichtliche Entscheidung .....	291
4.1.1	Klagerücknahme .....	291
4.1.2	Anerkenntnis .....	294
4.1.2.1	Kostenregelung beim Anerkenntnis .....	295
4.1.2.2	Anerkenntnisurteil .....	295
4.1.3	Vergleich .....	296
4.1.3.1	Verfügungsbefugnis über den Gegenstand der Klage .....	297
4.1.3.2	Vergleich unter Widerrufsvorbehalt .....	297
4.1.3.3	Anfechtung des Vergleichs .....	297
4.1.3.4	Kostenfolge beim Vergleich .....	297
4.2	Gerichtsbescheid .....	298
4.2.1	Voraussetzungen .....	299
4.2.2	Rechtsmittel .....	300
4.3	Urteil .....	301
4.3.1	Arten der Urteile .....	301
4.3.2	Urteile nach mündlicher Verhandlung oder im schriftlichen Verfahren .....	303
4.3.3	Begründung des Urteils .....	304
4.3.4	Zustellung von Urteilen .....	305
4.3.5	Nachträgliche Änderung des Urteils .....	305
4.3.5.1	Berichtigung offenbarer Unrichtigkeiten .....	305
4.3.5.2	Tatbestandsberichtigung .....	306
4.3.5.3	Urteilsergänzung .....	306
4.4	Die Wirkungen des Urteils .....	307

VIII. KAPITEL  
Das Berufungsverfahren

<b>1</b>	<b>Rechtsentwicklung</b> .....	309
<b>2</b>	<b>Systematik der Berufsregelungen</b> .....	310
<b>3</b>	<b>Beschwer des Berufungsklägers</b> .....	310
<b>4</b>	<b>Beschränkung der Statthaftigkeit der Berufung</b> .....	311
4.1	Allgemeine Grundsätze .....	311

4.2	Geld- Dienst- oder Sachleistung . . . . .	312
4.2.1	Geldleistung . . . . .	312
4.2.2	Dienst- oder Sachleistung . . . . .	312
4.3	Erstattungsstreitigkeiten . . . . .	313
4.4	Wert des Beschwerdegegenstandes . . . . .	313
4.4.1	Verfahren . . . . .	314
4.4.2	Berechnung des Wertes . . . . .	314
4.4.3	Maßgebender Zeitpunkt für die Beurteilung des Wertes . . . . .	314
4.5	Statthaftigkeit bei wiederkehrenden und laufenden Leistungen . . . . .	315
4.5.1	Wiederkehrend oder laufend . . . . .	315
4.5.2	Erstattungsstreitigkeiten . . . . .	316
<b>5</b>	<b>Zulassung der Berufung . . . . .</b>	<b>317</b>
5.1	Zulassungsgründe . . . . .	317
5.1.1	Grundsätzliche Bedeutung (§ 144 Abs. 2 Nr. 1) . . . . .	317
5.1.2	Abweichung von Entscheidungen übergeordneter Gerichte (§ 144 Abs. 2 Nr. 2) . . . . .	318
5.1.3	Verfahrensfehler (§ 144 Abs. 2 Nr. 3) . . . . .	318
5.1.4	Häufige Verfahrensfehler . . . . .	319
5.2	Die Berufungszulassung als Nebenentscheidung im Urteil des SG . . . . .	321
5.3	Fehlende Zulassungsentscheidung . . . . .	322
5.4	Negative Zulassungsentscheidung bei statthafter Berufung . . . . .	323
5.5	Nichtzulassungsbeschwerde . . . . .	323
5.5.1	Form und Frist . . . . .	324
5.5.2	Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung – Schriftsatzmuster . . . . .	324
5.5.3	Abhilfe durch das SG . . . . .	326
5.5.4	Entscheidung durch das LSG . . . . .	326
<b>6</b>	<b>Durchführung des Berufungsverfahrens . . . . .</b>	<b>327</b>
6.1	Einlegung der Berufung . . . . .	327
6.1.1	Berufungsfrist . . . . .	327
6.1.2	Form der Berufung . . . . .	327
6.1.3	Berufungsschrift mit Begründung der Berufung – Schriftsatz- muster . . . . .	329
6.2	Das Verfahren . . . . .	330
6.3	Wirkungen der Berufung . . . . .	333
6.4	Abschluss des Berufungsverfahrens . . . . .	333
6.4.1	Berufungsrücknahme . . . . .	333
6.4.2	Urteil oder Beschluss . . . . .	334
6.4.2.1	Beschluss bei unzulässiger Berufung . . . . .	335
6.4.2.2	Beschluss bei unbegründeter Berufung . . . . .	335
6.4.2.3	Begründungserleichterung im Urteil . . . . .	336
6.5	Anschlussberufung und Verschlechterungsverbot . . . . .	337

IX. KAPITEL  
Revision

1	<b>Weiteres Rechtsmittel</b> .....	339
2	<b>Zulassung der Revision</b> .....	341
3	<b>Zulassung durch das LSG</b> .....	341
3.1	Ausspruch der Zulassung .....	341
3.2	Umfang der Zulassung .....	342
3.3	Zulassungsgründe .....	343
3.4	Bindung an die Zulassung und Nichtzulassung .....	344
4	<b>Zulassung durch das SG – sog. Sprungrevision</b> .....	346
4.1	Zulassungsvoraussetzung .....	346
4.2	Ausspruch der Zulassung .....	347
4.2.1	Zulassung durch Urteil .....	347
4.2.2	Zulassung durch Beschluss .....	347
4.3	Umfang der Zulassung .....	351
4.4	Zulassungsgründe .....	351
4.5	Bindung an die Entscheidung des SG .....	352
4.6	Einlegung der Sprungrevision .....	352
4.7	Wirkung der Zustimmung und Einlegung sowie Ablehnung der Sprungrevision .....	352
5	<b>Zulassung durch das BSG – Nichtzulassungsbeschwerde</b> .....	354
5.1	Allgemeines .....	354
5.2	Zulassungsgründe .....	356
5.2.1	Allgemeines .....	356
5.2.2	Grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache .....	359
5.2.3	Divergenz .....	367
5.2.4	Verfahrensmangel .....	372
5.2.4.1	Mängel des gerichtlichen Verfahrens vor dem LSG .....	373
5.2.4.2	Einzelbeispiele .....	375
5.2.4.3	Beschränkungen der Verfahrensrügen im Verfahren der Nichtzulassungsbeschwerde nach § 160 Abs. 2 Nr. 3 .....	386
5.2.4.3	(1) Keine Rüge der Verletzung des § 109 und § 128 Abs. 1 Satz 1 .....	386
5.2.4.3	(2) Verletzung des § 103 .....	387
5.2.4.4	Geltendmachung des Verfahrensmangels .....	392
5.2.4.5	Vorliegen des Verfahrensmangels .....	392
5.2.4.6	Beruhens der Entscheidung auf dem Verfahrensmangel .....	393
5.3	Einlegung der Beschwerde .....	394
5.3.1	Vertretungszwang, Schriftform .....	394
5.3.2	Bezeichnung der Beschwerde .....	396
5.3.3	Beschränkung auf einen prozessual selbstständigen Teil des Streitgegenstandes .....	396
5.3.4	Einlegung beim BSG; Urteilsabschrift .....	396

5.3.5	Beschwerdefrist . . . . .	397
5.3.6	Begrenzung der Tätigkeit eines Prozessbevollmächtigten auf die Einlegung der Beschwerde bei gleichzeitigem Prozesskosten- hilfeantrag . . . . .	399
5.3.7	Rücknahme der Beschwerde . . . . .	399
5.3.8	Anschlussbeschwerde . . . . .	400
5.4	Begründung der Beschwerde . . . . .	400
5.4.1	Begründungszwang; Vertretungszwang; Frist . . . . .	400
5.4.2	Darlegung und Bezeichnung der Zulassungsgründe. . . . .	404
5.4.2.1	Darlegung der grundsätzlichen Bedeutung . . . . .	406
5.4.2.2	Bezeichnung der Divergenz . . . . .	413
5.4.2.3	Bezeichnung des Verfahrensmangels. . . . .	417
5.5	Begründetheit der Beschwerde . . . . .	425
5.6	Entscheidung des BSG . . . . .	426
<b>6</b>	<b>Revisionsverfahren . . . . .</b>	<b>429</b>
6.1	Vertretungszwang . . . . .	429
6.1.1	Sachlicher Umfang des Vertretungszwangs . . . . .	430
6.1.2	Dem Vertretungszwang unterliegende Beteiligte. . . . .	432
6.1.3	Vertretungsbefugnis. . . . .	433
6.2	Revisionseinlegung . . . . .	439
6.2.1	Revisionsfrist . . . . .	439
6.2.2	Revisionsschrift . . . . .	442
6.2.3	Zustimmungserklärung des Gegners für die Sprungrevision. . . . .	443
6.3	Revisionsbegründung . . . . .	447
6.3.1	Revisionsbegründungsfrist . . . . .	447
6.3.2	Begründung . . . . .	449
6.3.2.1	Verletzung einer Rechtsnorm. . . . .	449
6.3.2.2	Revisibles Recht. . . . .	452
6.3.2.3	Bindung an die tatsächlichen Feststellungen . . . . .	456
6.3.2.4	Revisionsantrag . . . . .	458
6.3.2.5	Bezeichnung der verletzten Rechtsnorm . . . . .	461
6.3.2.6	Bezeichnung des Verfahrensmangels. . . . .	466
6.3.2.7	Unterschrift . . . . .	473
6.4	Anschlussrevision . . . . .	473
<b>7</b>	<b>Verfahren vor dem BSG. . . . .</b>	<b>476</b>
7.1	Revisionsverfahren . . . . .	476
7.2	Verfahren vor dem BSG in erster und letzter Instanz . . . . .	478
<b>8</b>	<b>Entscheidung des BSG . . . . .</b>	<b>478</b>
8.1	Unzulässige Revisionen . . . . .	478
8.2	Unbegründete und begründete Revisionen . . . . .	480
8.2.1	Unbegründete Revisionen . . . . .	480
8.2.2	Begründete Revisionen . . . . .	483
8.3	Unterschriften der Richter. . . . .	489

X. KAPITEL

**Beschwerde, Erinnerung, Anhörungsrüge, Verzögerungsrüge**

<b>1</b>	<b>Beschwerde</b> .....	491
1.1	Statthaftigkeit .....	491
1.1.1	Entscheidungen des SG oder des Vorsitzenden .....	491
1.1.2	Entscheidungen des LSG, dessen Vorsitzenden oder des Berichterstatters .....	493
1.1.3	Nicht statthafte Beschwerden .....	493
1.2	Einlegung der Beschwerde .....	496
1.2.1	Beschwerdefrist .....	496
1.2.2	Beschwerdeschrift .....	498
1.3	Aufschiebende Wirkung; Aussetzung des Vollzuges .....	498
1.4	Entscheidung über die Beschwerde .....	500
1.4.1	Keine Abhilfe durch das SG oder den Vorsitzenden; Vorlage .....	500
1.4.2	Entscheidung durch das LSG .....	500
1.4.3	Kostenentscheidung .....	502
<b>2</b>	<b>Erinnerung</b> .....	502
<b>3</b>	<b>Anhörungsrüge</b> .....	504
<b>4</b>	<b>Verzögerungsrüge</b> .....	510

XI. KAPITEL

**Wiederaufnahme des Verfahrens**

<b>1</b>	<b>Bedeutung im sozialgerichtlichen Verfahren</b> .....	513
<b>2</b>	<b>Wiederaufnahme nach § 179</b> .....	514
2.1	Wiederaufnahme nach dem Vierten Buch der ZPO .....	514
2.1.1	Rechtskräftig das Verfahren abschließende Entscheidungen .....	514
2.1.2	Nichtigkeitsklage .....	515
2.1.3	Restitutionsklage .....	517
2.1.3.1	Wiederaufnahme nach § 580 Nrn. 1 bis 6 ZPO .....	517
2.1.3.2	Wiederaufnahme nach § 580 Nr. 7 ZPO .....	518
2.2	Wiederaufnahme nach § 179 Abs. 2 .....	522
2.3	Vorentscheidungen .....	522
2.4	Hilfsnatur der Nichtigkeits- und Restitutionsklage .....	522
2.5	Zuständiges Gericht .....	522
2.6	Verfahren .....	523
2.6.1	Zulässigkeit der Klage .....	524
2.6.2	Begründetheit der Klage .....	526
2.6.3	Neue Verhandlung .....	527
2.6.4	Kostenentscheidung, Rechtsmittel .....	527

<b>3</b>	<b>Wiederaufnahme bei einander widersprechenden Entscheidungen (§ 180)</b> . . . . .	528
3.1	Spezifische Art der Wiederaufnahme . . . . .	528
3.2	Wiederaufnahmegründe . . . . .	529
3.3	Verfahren . . . . .	530
<b>4</b>	<b>Vermeidung von einander widersprechenden Entscheidungen (§§ 181, 182)</b> . . . . .	533
4.1	Verfahren bei Gefahr unvereinbarer Entscheidungen (§ 181) . . . . .	533
4.2	Negativer Zuständigkeitskonflikt (§ 182) . . . . .	535

XII. KAPITEL

**Kosten**

<b>1</b>	<b>Verfahren, in denen Kläger oder Beklagter zu den in § 183 genannten Personen gehören</b> . . . . .	538
1.1	Freiheit von Gerichtskosten . . . . .	538
1.2	Pauschgebühr . . . . .	540
1.2.1	Gebührensschuldner . . . . .	540
1.2.2	Entstehen und Höhe der Pauschgebühr . . . . .	541
1.3	Auslagenvergütung für Beteiligte . . . . .	543
1.4	Mutwillenskosten; Missbräuchlichkeit . . . . .	546
1.4.1	Betroffene Beteiligte . . . . .	547
1.4.2	Verschleppung, Missbräuchlichkeit . . . . .	548
1.4.3	Entstandene Kosten . . . . .	551
1.4.4	Entscheidung des Gerichts . . . . .	553
1.5	Kostenerstattung unter den Beteiligten – § 193 SGG . . . . .	554
1.5.1	Grundsätze der Kostenerstattung . . . . .	555
1.5.2	Verfahren . . . . .	558
1.5.2.1	Urteil und gleichgestellte Entscheidungen . . . . .	558
1.5.2.2	Entscheidung über die Kosten durch Beschluss; Vergleich . . . . .	560
1.5.3	Erstattungsfähige Kosten . . . . .	562
1.5.4	Kostenfestsetzung . . . . .	565
1.5.4.1	Antrag; Prüfumfang . . . . .	565
1.5.4.2	Rahmengebühr . . . . .	567
<b>2</b>	<b>Verfahren, in denen weder der Kläger noch der Beklagte zu den in § 183 genannten Personen gehören</b> . . . . .	573
2.1	Rechtsentwicklung . . . . .	573
2.2	Kosten nach dem Gerichtskostengesetz (GKG) . . . . .	574
2.3	Kostenerstattung unter den Beteiligten . . . . .	577
2.3.1	Kostentragungspflicht und Kostenverteilung . . . . .	577
2.3.2	Kostenentscheidung . . . . .	581
2.3.3	Erstattungsfähige Kosten . . . . .	583

2.3.4	Rechtsanwaltsgebühren nach dem Streitwert.....	583
3	<b>Festsetzung der Kosten durch den Urkundsbeamten; Anrufung des Gerichts .....</b>	<b>584</b>

**XIII. KAPITEL  
Vollstreckung**

1	<b>Grundsätze, Verweisung.....</b>	<b>587</b>
2	<b>Vollstreckung zugunsten natürlicher Personen oder juristischer Personen des Privatrechts .....</b>	<b>588</b>
2.1	Vollstreckungstitel .....	589
2.2	Vollstreckbare Ausfertigung, Vollstreckungsklausel, Vollstreckungsgericht .....	590
2.3	Vollstreckung aus Verpflichtungsurteilen .....	591
2.4	Einstweilige Anordnung über die Aussetzung der Vollstreckbarkeit .....	593
2.5	Rechtsmittel .....	594
3	<b>Vollstreckung zugunsten der öffentlichen Hand.....</b>	<b>594</b>

	<b>Besonderheiten des sozialgerichtlichen Verfahrens in Schlagworten.....</b>	<b>597</b>
	<b>Text des Sozialgerichtsgesetzes (SGG).....</b>	<b>603</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>661</b>